



# DEN KREIS AUF ZWEI RÄDERN ERKUNDEN

Sechs ausgewählte Radtouren für 2023



## Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,

der Kreis Viersen und seine Umgebung haben Erholungssuchenden einiges zu bieten. Überzeugen Sie sich selbst und nutzen das Fahrrad nicht nur als Fortbewegungsmittel, sondern auch in der Freizeit zur Erholung, zur Entspannung und für den Sport. In unserer Broschüre stellen wir Ihnen sechs Rundtouren vor. Erleben Sie die Vielfalt und Schönheit unserer Region mit abwechslungsreichen Routen, die durch die Städte und Gemeinden des Kreises, in angrenzende Orte am Niederrhein und zu unseren Nachbarn in die Niederlande führen. Von April bis September stellen wir Ihnen monatlich eine ausgewählte Strecke vor.

Jede Tour steht unter einem anderen Motto. Im April begeben Sie sich auf die geschichtlich interessante EUROGA-Radrouten, die bis in den Rhein-Kreis Neuss führt. Auf dem Niederkrüchter Rundweg geht es im Mai zu den niederländischen Nachbarn. Der Fokus der Radroute des Monats Juni liegt auf den Naturdenkmälern in Schwalmtal, Viersen und Nettetal. Die Sommertour im Juli steht ganz im Zeichen von Hanns Backes, ehemaliger Landrat und Fahrradpionier im Kreis Viersen. Das 10-jährige Jubiläum

des BahnRadweges wird im August mit der Runde durch Grefrath, Viersen, Tönisvorst und Kempen gewürdigt. Natur pur gibt es zum Abschluss bei der Septemberroute auf teils unbefestigten Wegen im Westkreis.

Alle hier beschriebenen Strecken sind rund 40 Kilometer lang und führen durch landschaftlich reizvolle Gegenden oder zu interessanten Sehenswürdigkeiten. In den Tourentexten finden Sie auch Tipps für einen Abstecher. Damit Sie sich schnell und einfach zurechtfinden, bauen die Touren fast ausschließlich auf dem Radknotenpunktsystem des Kreises Viersen auf. In einer farblich hervorgehobenen Box finden Sie übersichtlich die Knotenpunkte zu jeder Tour, die Sie nacheinander abfahren können. Eine Übersichtskarte je Tour rundet das Angebot ab.

Natürlich bietet unser Kreis neben den hier vorgestellten Routen zahlreiche weitere Möglichkeiten für aktive und entspannende Stunden auf dem Rad. Dafür stehen Ihnen neben den bekannten Themenrouten rund 120 Knoten-



punkte und 680 Kilometer ausgeschilderte Radstrecke im Kreis zur Verfügung. Sämtliche Infos zum Radfahren im Kreis Viersen sowie kostenfreie Broschüren und Karten finden Sie online unter [www.kreis-viersen.de/radfahren](http://www.kreis-viersen.de/radfahren)

Doch auch abseits der Freizeit möchte ich Sie gerne einladen, das Fahrrad als umweltschonende Alternative zum motorisierten Verkehr zu nutzen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Radwege im Kreis weiter auszubauen und wurden mehrfach als fahrradfreundlicher Kreis ausgezeichnet.

Erleben Sie unsere ausgezeichneten Routen und entdecken Sie den Kreis Viersen – dabei wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Coenen'.

Dr. Andreas Coenen



## Von Viersen in den Rhein Kreis Neuss

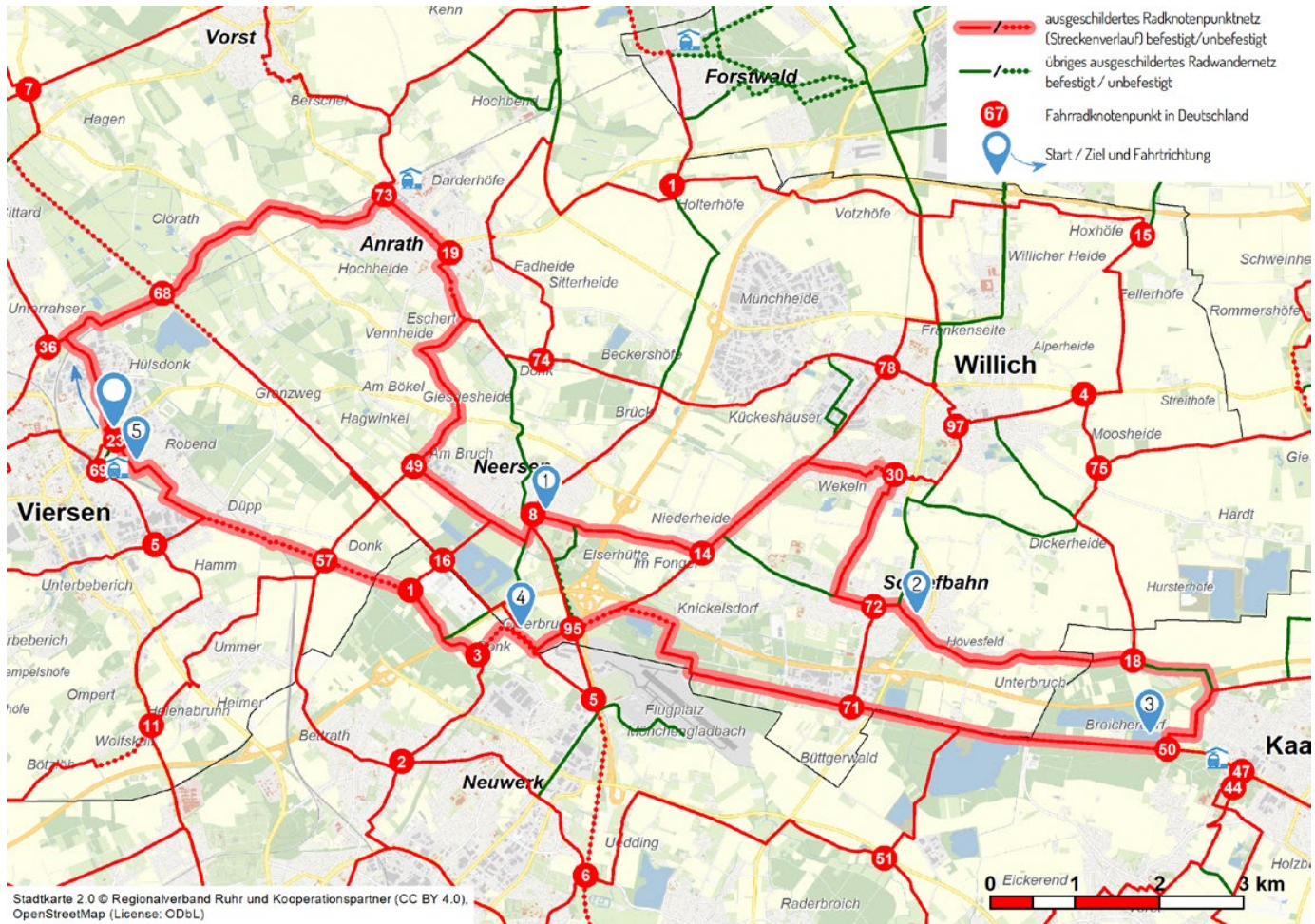
Die Radroute startet in Viersen am Knotenpunkt (KP) 23 östlich des Bahnhofes und verläuft auf Teilen der EUROGA-Radroute, die vor 20 Jahren im Rahmen der überregionalen Landesgartenschau EUROGA 2002plus eröffnet wurde. 58 Städte und Gemeinden sowie drei Kreise im Raum Düsseldorf/Niederrhein und in den Niederlanden beteiligten sich mit über 120 Projekten aus dem Natur- und Kulturbereich. Es geht Richtung Norden zum KP 68 an der Niers und weiter über den KP 73 in den Ortskern von Willich-Anrath am KP 19. Die Route führt entlang von Feldern über den KP 49 zum KP 8 in Willich-Neersen am gleichnamigen Schloss. **Schloss Neersen (1)**, eine ehemalige Wasserburg, wurde vor rund 800 Jahren errichtet und beherbergt heute den Verwaltungssitz der Stadt Willich. Die hier im Sommer jährlich auf einer Freilichtbühne stattfindenden Schlossfestspiele sollte man sich nicht entgehen lassen. Der rund 25 Hektar große Schlosspark wurde im Rahmen der EUROGA 2002plus neugestaltet. Ein Heckenlabyrinth, ein Café und Spielplätze runden den Besuch ab. Über den KP 14 hinweg verläuft die Tour zum KP 30 in Willich-Wekeln. Es geht vorbei an Feldern und Obstwiesen zum KP 72 in Willich-Schiefbahn. Die Radelnden passieren die **Kirche St. Hubertus (2)** im Zentrum von Schiefbahn und fahren in den Rhein-

## Der Streckenverlauf zum Nachfahren

23 – 68 – 73 – 19 – 49 – 8 – 14 – 30 – 72 – Rhein  
Kreis Neuss: 18 – 50 – Kreis Viersen: 71 – 95 – Stadt  
Mönchengladbach: 3 – 1 – Kreis Viersen: 57 – 23

Länge: 40 km

Kreis Neuss zum KP 18. Die Route verläuft am Stadtrand der Stadt Kaarst zum KP 50 am **Kaarster See (3)**. Entlang des Nordkanals führt die Tour zum KP 71 in Willich im Kreis Viersen. Die Radelnden durchqueren auf zum Teil unbefestigten Wegen das Landschaftsschutzgebiet Schiefbahner Bruch und erreichen KP 95. Sie überqueren die Niers und radeln auf dem Radknotenpunktnetz der Stadt Mönchengladbach zum KP 3. Es geht entlang der Niers vorbei an einer **Erlebnisbrücke (4)**. Die rund 24 Meter lange Hängebahn mit ihren über sechs Meter hohen Pylonen stellt ein begehbares Kunstwerk dar und war ebenfalls ein Teilprojekt der EUROGA 2002plus und ist noch heute jederzeit kostenlos nutzbar. Die Tour führt über den KP 1 hinweg zum KP 57 im Landschaftsschutzgebiet Niersniederung im Kreis Viersen. Auf dem Weg zum KP 23 in Viersen passieren die Radfahrenden **Anatols Steinkreis (5)** des Bildhauers Anatol Herzfeld – ein weiteres Teilprojekt der EUROGA 2002plus. Der Steinkreis mit einem Umfang von rund 400 Metern besteht aus zehn großen Findlingen, die aus der Umgebung von Viersens Brandenburgischer Partnerstadt Calau stammen. Unmittelbar dahinter endet der Rundkurs am Ausgangspunkt der Radroute am KP 23.





## Der Streckenverlauf zum Nachfahren

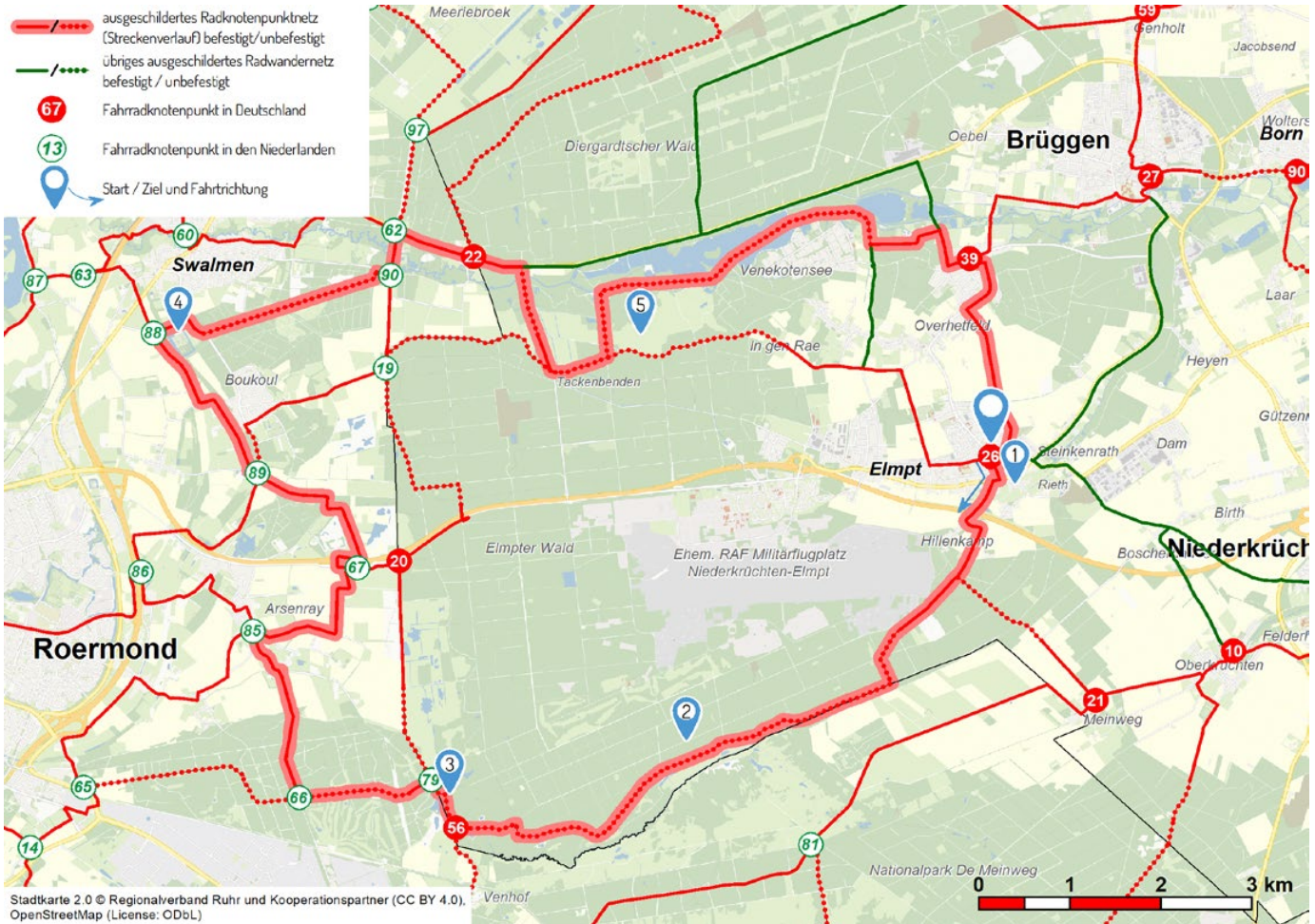
26 – 56 – Niederlande: NL79 – NL66 – NL85 – NL67  
– NL89 – NL88 – NL90 – NL62 – 22 – 39 – 26

## Auf dem Niederkrüchtener Rundweg in die Nachbarschaft

Länge: 35 km

Ausgangspunkt der Radroute ist der Knotenpunkt (KP) 26 im Ortszentrum in Niederkrüchten-Elmpt. Sie führt in großen Teilen auf unbefestigten Wegen durch den Grenzwald in die Niederlande. Auf dem Weg zum KP 56 Richtung Norden geht es zunächst vorbei an **Haus Elmpt (1)**. Das ehemalige Herrenhaus mit barockem Turm aus dem Jahr 1750 befindet sich heute in Privatbesitz. Die Radelnden erreichen den Grenzwald und fahren auf unbefestigten Wegen entlang der deutsch-niederländischen Grenze durch das **Naturschutzgebiet Lüsekamp und Boschbeek (2)**. Das rund 250 Hektar große Naturschutzgebiet besteht aus zwei Teilgebieten, die durch Höhenunterschiede geprägt sind. Gagelmoorflächen dienen Blau- und Schwarzkehlchen als Brutgebiet. Ferner befindet sich hier die größte Population von Kreuzottern im Grenzgebiet. Hinter KP 56 passieren die Radler den **See Melickerven (3)** ehe sie das niederländische Knotenpunktnetz am Knotenpunkt Niederlande (KP NL) 79 erreichen. Hinter dem KP NL 66 führt die Tour zum KP NL 85 in der beschaulichen Gemeinde Asenray. Auf komfortablen Wirtschaftswegen geht es über den KP NL 67 zum KP NL 89. Die Tourteilnehmer fahren durch die Gemeinde Boukoul und erreichen KP NL 88. Unmittelbar hinter

dem Knotenpunkt passieren sie **Schloss Hillenraad (4)**. Das quadratische Wasserschloss mit Schlosspark stammt ursprünglich aus dem 14. Jahrhundert und steht seit 1970 unter Denkmalschutz. Es besteht aus einem Hauptgebäude mit vier Ecktürmen, einer Vorburg und einigen Nebengebäuden. Es befindet sich im Privatbesitz und ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Erneut führt die Tour auf unbefestigten Wegen durch ein Waldgebiet zum KP NL 90. Wer möchte, kann auf dem Weg zu KP NL 62 die Tour für einen Besuch im Schwimmbad De Bosberg in Swalmen unterbrechen. Am KP 22 erreichen die Radfahrenden das Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen. Im weiteren Verlauf führt die Tour durch das **Naturschutzgebiet Elmpter Schwalmbruch (5)**. Das etwa 300 Hektar große Gebiet ist eines der reichsten und landesweit bedeutendsten Gebiete für Libellen und Amphibien. Ferner befindet sich hier die größte Wacholderheide am linken Niederrhein. Die Route verläuft entlang des Diergardtschen Sees und des Venekotensees zum KP 39 in Overhetfeld. Es geht zurück Richtung Niederkrüchten-Elmpt und die Radfahrenden erreichen nach rund 35 Kilometern den Ausgangspunkt des Rundkurses am KP 26.





## Naturdenkmäler im Kreis Viersen

Die Radroute startet in Schwalmtal-Waldniel am Knotenpunkt (KP) 24 an der katholischen Kirche Sankt Michael und führt vorbei an Naturdenkmälern im Kreis Viersen, die aufgrund ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit sowie ihres Wertes für die Wissenschaft, die Heimatkunde und das Naturverständnis eines besonderen Schutzes bedürfen. Diese werden jährlich kontrolliert und mit einer dreieckigen grün-weißen Plakette gekennzeichnet. Die Route verläuft zunächst über den KP 20 in Richtung KP 40. Die Radelnden erreichen die Altstadt in Viersen-Dülken. An der Kreuzung Moselstraße / Schöffengasse führt die Route links Richtung Viersen-Boisheim zum KP 37. Neben der Luzienkapelle steht eine etwa 150 Jahre alte **Winterlinde (1)**. Sie ist rund 15 Meter hoch und ihr Stammumfang misst etwa vier Meter. Imker schätzen die Linde während der Blüte als Bienenweide. Die Tour führt über den KP 67 zum KP 63 nach Nettetal-Lobberich. Auf dem Weg zum KP 87 steht linksseitig eine etwa 140 Jahre alte blaue **Atlaszeder (2)**. Sie befindet sich in einem privaten Garten, ist jedoch von der Route aus gut erkennbar. Sie ist rund 21 Meter hoch und hat einen Kronenumfang von 23 Metern. Ihr Stammumfang misst rund 3,60 Meter. Ihre Heimat ist das nordafrikanische Atlas- und Rif-Gebirge. Seit dem Jahr 2013 steht

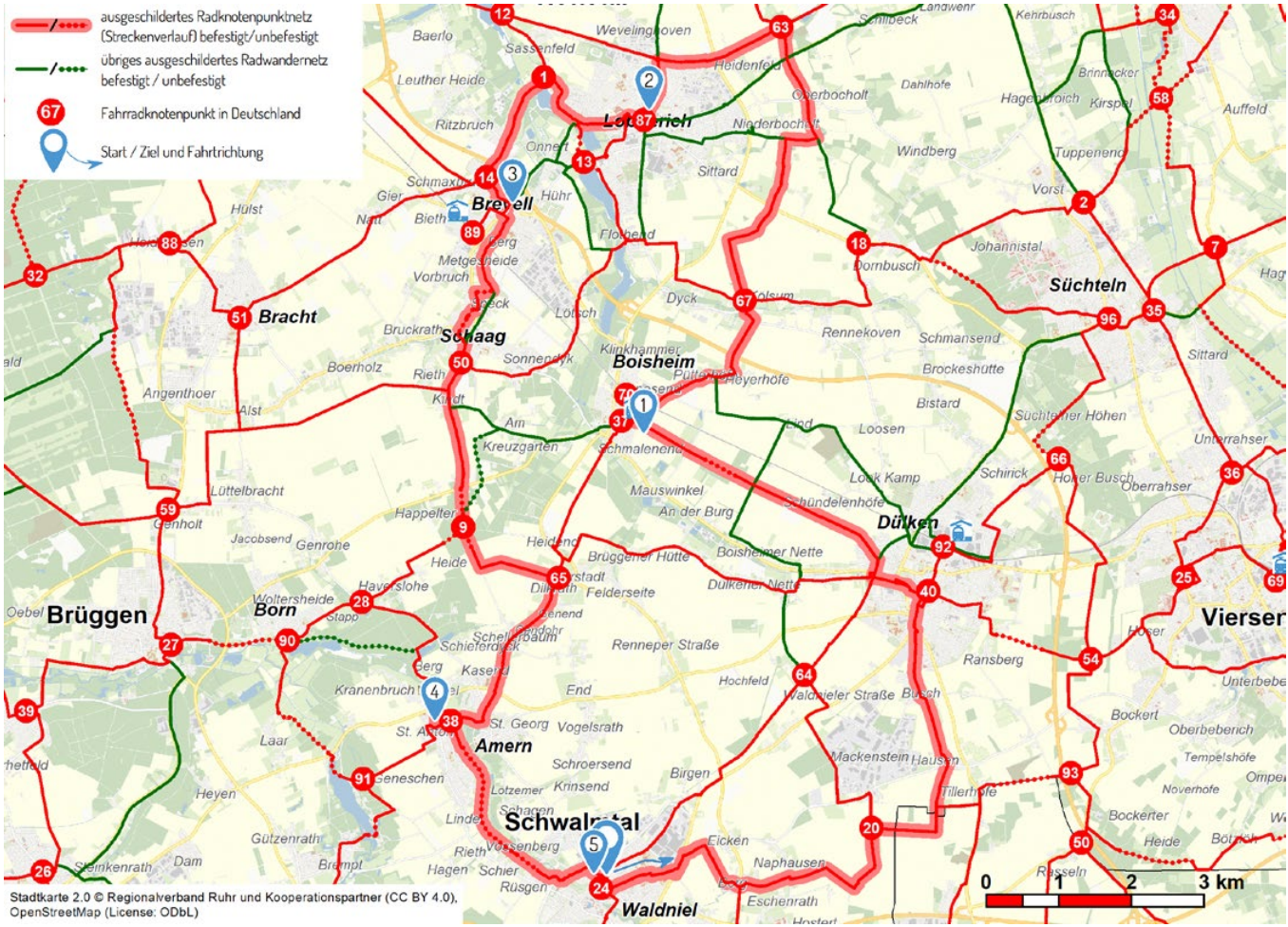
## Der Streckenverlauf zum Nachfahren

24 – 20 – Richtung 40 – 37 – 67 – 63  
– 87 – 1 – 14 – 50 – 9 – 65 – 38 – 24

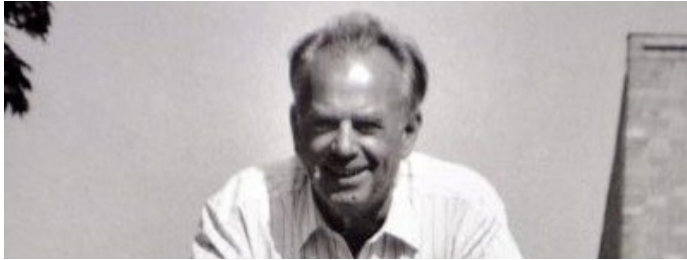
Länge: 43 km

sie auf der Roten Liste gefährdeter Pflanzenarten. Es geht durch das Zentrum von Lobberich zum KP 1 in Sassenfeld. Die Tour führt entlang einer Lindenallee über den KP 14 und weiter durch Nettetal-Breyell. Gut sichtbar ragt auf einem Privatgrundstück auf der Straße Felderend ein rund 25 Meter hoher und etwa 120 Jahre alter **Riesenmammutbaum (3)** empor. Er wird auch „Vater der Bäume“ genannt und zählt zu den höchstwachsenden Exemplaren auf der Erde. Auf zum Teil unbefestigten Wegen geht es über die KP 50 und KP 9 zum KP 65 in Schwalmtal-Dilkrath und die Radelnden erreichen KP 38 in Amern. Hier lohnt ein Abstecher zur Grabeskirche Sankt Anton, wo eine etwa 150 Jahre alte **Blutbuche (4)** steht. Ihre Höhe beträgt 23 Meter und ihr Kronendurchmesser misst rund 20 Meter. Wieder auf der Strecke geht es durch das Landschaftsschutzgebiet Kranenbachniederung. Am Abzweig Amerner Straße/ Häsenberg in Schwalmtal-Waldniel steht im Eingangsbereich des evangelischen Friedhofs neben einem sogenannten Torsobaum eine weitere 160 Jahre alte und etwa 20 Meter hohe **Blutbuche (5)**. Aufgrund ihrer glatten Rinde sowie der zart behaarten jungen Blätter wird sie auch die „Königin des Waldes“ genannt. Zurück auf der Route verläuft die Radtour zum Ausgangspunkt am KP 24.





Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), OpenStreetMap (License: ODbL)



## Der Streckenverlauf zum Nachfahren

Infozentrum Krickenbecker Seen – 2 – 6 – 3 – 61 –  
62 – 14 – 50 – 13 – 87 – 63 – 55 – 82 – 44 – 21 – 47  
– Richtung 2 – Infozentrum Krickenbecker Seen

## Auf den Spuren des ehemaligen Landrats Hanns Backes






Länge: 41 km

Die Radroute führt in Andenken an Hanns Backes, dem ehemaligen Landrat des Kreises Viersen, durch seine Heimatstadt Nettetal und startet am Parkplatz des Infozentrums Krickenbecker Seen. Die Tour führt in Richtung Nord-Westen zum Knotenpunkt (KP) 2. Die Radenden fahren auf zum Teil unbefestigten Wegen über den KP 6 im Landschaftsschutzgebiet Venloer Heide und erreichen den KP 3 in Nettetal-Leuth. Es geht über den KP 61 zum KP 62 im Zentrum von Nettetal-Kaldenkirchen und hinter KP 14 in Nettetal-Breyell vorbei am **Lambertiturm (1)**. Der ehemalige Kirchturm ist das älteste Bauwerk Breyells und Mittelpunkt des Ortes. Vom KP 50 in Nettetal-Schaag geht es durch den Ortsteil Lötsch und weiter entlang des Nettebruchsees über den KP 13 zum KP 87 im Zentrum von Nettetal-Lobberich. Über den KP 63 geht es nach Grefrath. Auf dem Weg passieren die Radfahrenden **Haus Milbeck (2)**, ein ehemaliges Rittergut aus dem 15. Jahrhundert und erreichen KP 55 im Ortskern von Grefrath. Die Tour führt zum KP 82 nahe des **Niederrheinischen Freilichtmuseums (3)**. Herzstück ist die Dorenburg mit ihren wechselnden Ausstellungen. Es geht weiter über KP 44 und KP 21. Auf dem Weg zum KP 47 in Hombergen lohnt ein Abstecher zu Fuß zum **Aussichtsturm Taubenberg (4)** inmitten des Waldgebietes der Hinsbecker Heide. Vom KP 47 geht es

Richtung KP 2 und zum Ausgangspunkt am Info-Zentrum. Hier lädt die **Biologische Station Krickenbecker Seen (5)**, die über die Geologie, die heimische Pflanzen- und Tierwelt sowie ökologische Zusammenhänge informiert, zu einem Besuch ein.

### Informationen zum Namensgeber der Radroute:

Hanns Backes wurde am 1. Februar 1925 in Kaldenkirchen geboren. Er arbeitete in Kaldenkirchen als Lehrer und war dort bis 1980 als Leiter der Realschule tätig. Sein politisches Engagement begann er als Mitglied des Stadtrates Kaldenkirchen im Jahr 1952. Im Jahr 1970 wurde er Kreistagsmitglied und Vorsitzender des Schulausschusses und gehörte von 1980 bis 1990 dem Landtag NRW an. Von Mai 1975 bis September 1999 war er Landrat des Kreises Viersen. Aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten und seines Engagements wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse sowie der Ehrenplakette des Kreises Viersen gewürdigt. Hanns Backes verstarb am 6. August 2015 im Alter von 90 Jahren in Nettetal-Kaldenkirchen. Die Radroute erinnert auch an sein Engagement für den Radverkehr im Kreis Viersen. Auf seine Initiative im Jahr 1981 wurde erstmalig die sogenannte Landratstour durchgeführt. Die zehnte Tour im August 1996 war die letzte unter seiner Schirmherrschaft.

-  ausgeschildertes Radknotenpunktnetz (Streckenverlauf) befestigt/ unbefestigt
-  übriges ausgeschildertes Radwandernetz befestigt/ unbefestigt
-  Fahrradknotenpunkt in Deutschland
-  Fahrradknotenpunkt in den Niederlanden
-  Start / Ziel und Fahrtrichtung



Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), OpenStreetMap (License: ODbL)



## 10 Jahre BahnRadweg Kreis Viersen





Die insgesamt rund 125 Kilometer lange Themenroute „BahnRadweg Kreis Viersen“ verbindet alle neun Städte und Gemeinden des Kreises und verläuft auf oder parallel zu ehemaligen Bahntrassen. Der 37 Kilometer lange Routenvorschlag führt auf dem BahnRadweg durch den Kreis Viersen. Die Radtour startet am Knotenpunkt (KP) 34 in Grefrath-Oedt und führt vorbei an der Ruine der **Burg Uda (1)**. Von der im Jahr 1313 erstmals urkundlich erwähnten ehemaligen Burganlage ist heute nur noch der Rundturm zu sehen. Dieser wurde im Jahr 2013 saniert und beherbergt eine historische Ausstellung. Auf zum Teil unbefestigten Wegen geht es durch das **Landschaftsschutzgebiet Niersniederung (2)** zum KP 58. Die Radelnden erreichen den BahnRadweg Kreis Viersen und fahren auf diesem über den KP 2 in Süchteln-Vorst zum KP 7. Auf dem Weg zu KP 79 in Tönisvorst-Vorst verläuft die Tour über eine ehemalige Bahntrasse, auch „**Schlufftrasse (3)**“ genannt. Etwas abseits der Route Richtung KP 42 liegt Haus Neersdonk. Die ehemalige Wasserburg aus dem 17. Jahrhundert befindet sich heute in Privatbesitz. Auf Wirtschaftswegen geht es zum KP 33. Die Radelnden erreichen erneut den BahnRadweg auf der ehemaligen **Bahnstrecke Kempen – Oedt – Süchteln der Crefelder**

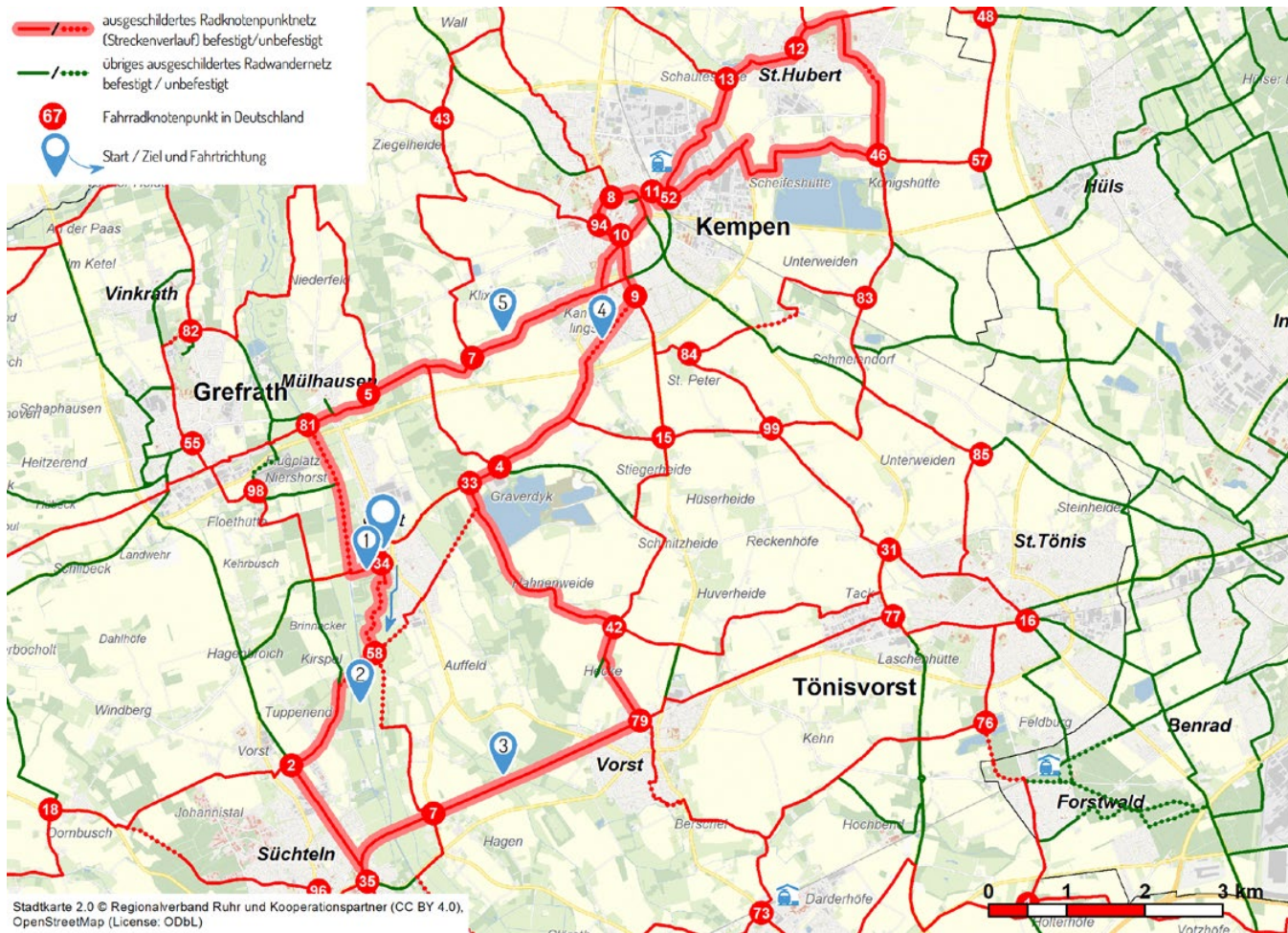
### Der Streckenverlauf zum Nachfahren

34 – 58 – 2 – 7 – 79 – 42 – 33 – 4 – 9 – 10 – 11 – 52 –  
46 – 12 – 13 – 52 – 11 – 8 – 94 – 10 – 7 – 5 – 81 – 34

Länge: 37 km

**Eisenbahn (4)**. Im weiteren Verlauf passieren die Teilnehmenden KP 4 sowie KP 9 und erreichen KP 10 am Peterturm in Kempen. Über den KP 11 am Bahnhof Kempen geht es stadtauswärts zum KP 52. Die Radelnden fahren durch Scheifeshütte im Landschaftsschutzgebiet Königshütte bis zum KP 46. Die Route führt über den KP 12 im Ortskern von St.-Hubert zu KP 13 in Schauteshütte. Zurück geht es über die KP 52 und KP 11 ein weiteres Mal zum BahnRadweg in Kempen. Hier lohnt ein Besuch der historischen Altstadt mit einer Vielzahl denkmalgeschützter Bauwerke sowie Patrizierhäusern und Fachwerkbauten. Die Radfahrenden passieren KP 8 am Kuhtor, das einzige noch erhaltene Stadttor von Kempen, das im Jahr 1350 erbaut wurde. Hinter KP 94 geht es vorbei an der Kempener Turmmühle aus dem Jahr 1481 bis zum KP 10. Auf dem Weg zu KP 7 verläuft die Route auf der **stillgelegten Bahntrasse Kempen – Kaldenkirchen der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft (5)** zum KP 5 in Grefrath-Mülhausen. Die Radler erreichen KP 81 an der Niers und verlassen den BahnRadweg. Sie fahren auf unbefestigten Wegen entlang der Niers Richtung Süden und erreichen den Ausgangspunkt der Tour am KP 34 in Grefrath-Oedt.

-  ausgeschildertes Radknotenpunktnetz (Streckenverlauf) befestigt/unbefestigt
-  übriges ausgeschildertes Radwandernetz befestigt / unbefestigt
-  Fahrradknotenpunkt in Deutschland
-  Start / Ziel und Fahrtrichtung



Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), OpenStreetMap (License: ODbL)



## Der Streckenverlauf zum Nachfahren








51 – 88 – 60 – 32 – 53 – 27 – 90 – 91 – 38 – 28 – 9 – 51

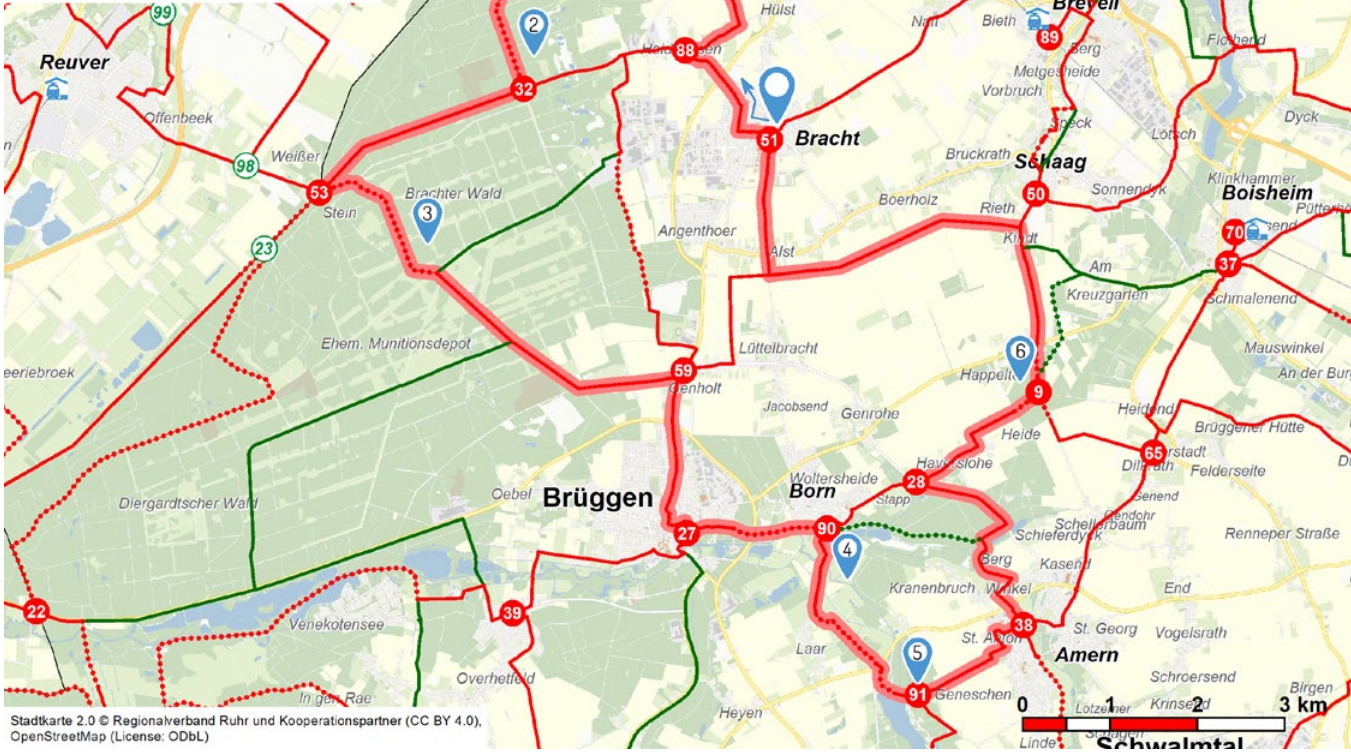
## Unterwegs in der Natur- und Kulturlandschaft

Länge: 38 km

Die Radroute startet am Parkplatz Weizer Platz westlich des Knotenpunktes (KP) 51 in Brügggen-Bracht und führt durch den Ortskern vorbei an der evangelischen Kirche aus dem Jahr 1699. Diese gehört zu den frühen protestantischen Kirchen zwischen Rhein und Maas. Die Tour verläuft über den KP 88 in Heidhausen und weiter auf zum Teil unbefestigten Wegen durch das rund 17 Quadratkilometer große **Landschaftsschutzgebiet Grenzwald (1)**. Die abwechslungsreiche Natur ist geprägt durch Wälder sowie Bruch- und Heidelandschaften. Auf dem Weg zum KP 60 lohnt ein Abstecher für den Besuch der Sequioa-Farm oder des geo-hydrologischen Wassergartens. Die Radelnden fahren auf einer ehemaligen Römerstraße durch das **Naturschutzgebiet Heide-moore (2)** mit seinen ausgeprägten Heidemoorflächen und Binnendünen und erreichen KP 32. Weiter geht es zum KP 53 am Weißen Stein am Grenzübergang zu den Niederlanden. Die Tour führt durch das **Naturschutzgebiet Brachter Wald (3)** zum KP 27, wo sich bis zum Jahr 1996 ein Munitionsdepot der Britischen Rheinarmee befand. Das rund 1.250 Hektar große Gelände wurde im Jahr 2000 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Zahlreiche Insekten und seltene Vogelarten, wie das Schwarzkehlchen und der Ziegenmelker finden heute in der hier

angesiedelten Heide einen wichtigen Lebensraum. Es geht vorbei am Heidecamp – ehemals der Kasernen- und Verwaltungsstützpunkt der britischen Soldaten. Dort steht heute noch die einzigartige St. Barbara-Kirche mit der Wortham Hall, die im Jahr 1953 erbaut wurde. Auf dem Weg zum KP 27 verläuft die Tour durch den historischen Ortskern von Brügggen. Zunächst passieren die Radelnden die Brügggener Mühle. Die ehemalige Öl- und Kornmühle wurde erstmalig im Jahr 1289 urkundlich erwähnt und war bis zum Jahr 1955 in Betrieb. Anschließend geht es vorbei an der Burg Brügggen. Sie beherbergt heute die Touristeninformation, das Museum Mensch und Jagd sowie eine Informationsstelle des Naturparks Schwalm-Nette. Weiter geht es auf teils unbefestigten Wegen, vorbei am Borner See im **Naturschutzgebiet Tantelbruch (4)** über den KP 90 zum KP 91 im **Naturschutzgebiet Dielsbruch (5)**. Vom KP 38 in Amern führt die Tour vorbei am Heidweiher, wo im Sommer das Strandbad zu einer Abkühlung einlädt, und die Radelnden erreichen KP 28. Es geht auf zum Teil unbefestigten Wegen zum KP 9 im **Landschaftsschutzgebiet Happelter Heide (6)**. Die Route führt Richtung Norden durch den Ortsteil Alst zum Ausgangspunkt der Tour westlich von KP 51 in Brügggen-Bracht.

-  /  ausgeschildertes Radknotenpunktnetz (Streckenverlauf) befestigt/unbefestigt
-  /  übriges ausgeschildertes Radwandernetz befestigt / unbefestigt
-  67 Fahrradknotenpunkt in Deutschland
-  13 Fahrradknotenpunkt in den Niederlanden
-  Start / Ziel und Fahrtrichtung



Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), OpenStreetMap (License: ODbL)





## Radfahren im Kreis Viersen

### Das Knotenpunktsystem im Kreis Viersen

Das Knotenpunktsystem bietet Radfahrenden die Möglichkeit, sich ganz einfach und spontan eine individuelle Radtour nach dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ zusammenzustellen. Wichtige Schnittpunkte im kreisweiten Radwandernetz bekamen eine Zahl zugewiesen – erkennbar am roten Aufsatz mit Nummer. Radfahrende erkennen an einer rot-weißen Plakette unterhalb der Wegweiser, in welche Richtung sie zum nächsten Radknotenpunkt gelangen. Im Frühjahr 2021 wurde das Radknotenpunktnetz um rund 125 Infotafeln ergänzt. Die eigene Tour kann jederzeit flexibel geändert oder erweitert werden. Auch auswärtige Radfahrende ohne Ortskenntnis finden sich schnell auf den ausgeschilderten Strecken im Kreisgebiet zu-recht. Das Knotenpunktnetz des Kreises ist eng mit den Knotenpunkten in den Niederlanden, in den Kreisen Heinsberg, Kleve und Wesel sowie mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Mönchengladbach vernetzt.

### Schadensmeldung

Ob fehlende Schilder, beschädigte Wegweiser, schiefe Pfosten – Mängel an der Radwegebeschilderung des Radwandernetzes im Kreis Viersen können Radfahrer an [radwegebeschilderung@kreis-viersen.de](mailto:radwegebeschilderung@kreis-viersen.de) melden. Jeder Pfosten im Kreis Viersen hat einen Aufkleber mit einer Standort-

## Wegweisungssystem



Wegweiser zur Bestätigung des Routenverlaufs auf der Strecke

**Wichtig:** Sind keine Wegweiser an einer Kreuzung vorhanden, geht es grundsätzlich geradeaus.

bestimmung. Die ersten drei Buchstaben weisen auf die Kommune hin, die drei Zahlen beschreiben den genauen Standort. Mit diesen Informationen, z.B. GRE015, sind standortgenaue Mängelmeldungen per Email möglich.

### QR-Codes

An jedem Radknotenpunkt sind QR-Codes am Pfosten angebracht, die mit dem Smartphone gescannt werden können. Eine Verlinkung führt automatisch zu einer Übersichtskarte im Online Portal Opencyclemap. Hier werden der Standort und die nächstgelegenen Knotenpunkte angezeigt.



## Notruf-Info

Bei medizinischen Notfällen kann sowohl die Pfosten- als auch die Knotenpunktnummer eine standortgenaue Zuordnung des Unfallortes gewährleisten. Geben Sie diese bei dem Notruf mit an, sofern eine Beschilderung des Radnetzes des Kreises Viersen in der Nähe ist.



## Zahlreiche weitere Informationen rund ums Radfahren im Kreis Viersen unter:

### Radroute des Monats

Bei den in dieser Broschüre dargestellten Tourenvorschlägen handelt es sich um die Radrouten des Monats des Jahres 2022. Der KreisViersen erarbeitet die Routenvorschläge. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) bietet je eine geführte Tour zur Radroute des Monats an. Alle Informationen sowie die Tourenvorschläge der Vorjahre stehen online zum Download bereit: [www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats](http://www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats) (inkl. GPS-Tracks und Karte)

### Informationen zum Knotenpunktsystem im Kreis Viersen

BVA-Radwanderkarte „Radwandern im Kreis Viersen“ inkl. Themenrouten, Radknotenpunktnetz und Sehenswürdigkeiten im Kreis Viersen, Bielefelder Verlag, 9. Auflage 2022, ISBN 978-3-96990-121-2, im Buchhandel erhältlich

### Radknotenpunktkarte Kreis Viersen

Kostenlose Auslage in den Servicestellen im Kreis Viersen oder Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter: [www.kreis-viersen.de/radwanderkarten](http://www.kreis-viersen.de/radwanderkarten)

### Radroutenplaner NRW

Kostenloser Tourenplaner inkl. Radknotenpunkte und Knotenpunkt-Streckennetz unter [www.radroutenplaner.nrw.de](http://www.radroutenplaner.nrw.de)

### Geoportal Niederrhein

Kostenlose Kartendarstellung des Radknotenpunktnetzes und weiterer Themen am Niederrhein unter [www.geoportal-niederrhein.de](http://www.geoportal-niederrhein.de)

[www.kreis-viersen.de/radfahren](http://www.kreis-viersen.de/radfahren)

### OpenCycleMap

Kostenlose Kartendarstellung für Radfahrer der OpenStreetMap Community unter [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

### BahnRadweg im Kreis Viersen

Kostenlose Auslage des Flyers bzw. der Broschüre in den Servicestellen im Kreis Viersen oder kostenloser Versand auf Anfrage, weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter [www.bahnradweg.kreis-viersen.de](http://www.bahnradweg.kreis-viersen.de)

### Kommunale Rundwege

Kostenlose Auslage der Broschüre in den Servicestellen im Kreis Viersen oder kostenloser Versand auf Anfrage, weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter [www.kreis-viersen.de/Kommunale-Rundwege](http://www.kreis-viersen.de/Kommunale-Rundwege)

### Niersradwanderweg

Informationen zum Niersradwanderweg unter [www.niers-radwanderweg.de](http://www.niers-radwanderweg.de)

### Fietsallee am Nordkanal

Informationen inkl. Downloadmöglichkeit zum privaten Gebrauch unter [www.nordkanal.net](http://www.nordkanal.net)

### Übernachtungs- und Freizeitangebote

Angebote erhalten Sie bei der Niederrhein Tourismus GmbH, Tel. 02162 – 81 79 03 oder unter [www.niederrhein-tourismus.de](http://www.niederrhein-tourismus.de)



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## IMPRESSUM

Herausgeber: Kreis Viersen - Der Landrat  
Amt für Bauen, Landschaft und Planung  
Rathausmarkt 3 | 41747 Viersen  
[www.kreis-viersen.de](http://www.kreis-viersen.de)

Druck: Druckerei Schommers, Kempen

Auflage: 6.500 Exemplare

Stand: April 2023

Geobasisdaten: Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), OpenStreetMap (License: ODbL)

Fotos: Titelbild: Monkey Business - stock.adobe.com; Galerie Seite 2: Lukas Koegeler; Portrait Landrat Seite 3: Gebhard Bücker;  
Seite 8: Lukas Koegeler; Rückseite: Rido - stock.adobe.com; alle anderen Bilder © Kreis Viersen.

 **WAGFS**

WIR SIND  
**NIEDERRHEIN**  
SO GUT. SO WEIT.